

ÖVP-Landtagsklub

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Robert Hergovich
Landhaus

Eisenstadt, am 08. Mai 2024

**Aussprache über Themen von allgemeinem aktuellem Interesse
gemäß § 31a GeOLT**

Der Burgenländische Landes-Rechnungshof (BLRH) hat in einem Bericht festgestellt, dass sich die Finanzschulden im „Konzern Burgenland“ zum 31.12.2021 auf 1,8 Milliarden Euro belaufen. Rund 45 Prozent davon sind endfällig und überwiegend langfristig finanziert und zwei Drittel der Schulden sind in Landesbeteiligungen ausgelagert. Das Land konnte dem Rechnungshof keine Finanzierungsstrategie vorweisen und eine abgestimmte Vorgangsweise zwischen dem Land und seinen Landesbeteiligungen beim Eingehen von Finanzierungen fehlte ebenso. Zu den Finanzschulden in den Landesbeteiligungen hat der Landtag keinen Informationszugang. Tatsache ist: Die Schulden des Landes befinden sich auf Rekordniveau und die Rückzahlung wird auf künftige Generationen verschoben.

Trotz der angespannten Finanzsituation, Rekordverschuldung und fehlender Finanzierungsstrategie tätigt das Land weiterhin munter millionenschwere Ausgaben für die Verstaatlichungspolitik des Landeshauptmannes. Beispiele dafür sind: Kauf der Therme Stegersbach, Kauf der Zuckerfabrik Siegendorf, Kauf des Pinka-Centers, Errichtung einer Landesmolkerei. Wie diese Projekte gegenfinanziert werden, ist dem Landtag bisher nicht bekannt.

Viele Burgenländerinnen und Burgenländer fragen sich deshalb bereits zu Recht, wie lange das Land in diesem Tempo Steuergeld ausgeben kann? Es wird befürchtet, dass wegen der hohen Verschuldung und der roten Einkaufstour künftig kein finanzieller Spielraum mehr für wichtige Zukunftsprojekte bleibt.

A n t r a g

auf Durchführung einer Aktuellen Stunde zum Thema

„Sofortiger Stopp der unkontrollierten Einkaufstour des Landes!“

in der Landtagssitzung am 23. Mai 2024.

KO LAbg. Markus Ulram

LABg. Patrik Fazekas, BA.